

RUTH HUTTER

"Milch für Alle"

Thomas Schirmbröck

"Milch für Alle", diese beinahe dadaistische These ist der Titel der Videoinstallation von Ruth Hutter, die sie für MY VISION geschaffen hat.

Der Titel ist die Aussage eines Talkshow Teilnehmers, der bei Frau Maischberger in der Runde saß und sich auf dem bekannt beklagenswerten Niveau deutscher Talkshows mit den anderen Studiogästen austauschte. Titel der damaligen Sendung: "Land ohne Visionen. Versagt die Politik?"

Anknüpfend an ihre früheren Videogemälde „My Love I´m Dreaming“ (2006) und „Pure as Driven Snow“ (2004), hat Ruth Hutter für die Installation ein rudimentäres Studioszenario geschaffen. In ihm tragen auf Mikrofonständer gesteckte überdimensionale Styroporköpfe die fragmentierten und vollkommen aus dem Zusammenhang gerissenen Texte der unten genannten Teilnehmer vor.

Irritiert sehen wir die fremden Köpfe und hören sie Lippensynchron die Texte der Talkshow-Akteure deklamieren. Wir erkennen Redefluss und Tempo von Heiner Geissler, Jürgen Fliege und Mattias Matussek, wir hören ihren bekannten Sprachduktus, wir erfassen die gespielte Empörung, den ganzen Mummenschanz des inhaltsfreien Infotainments. Und das Erstaunlichste dabei ist, dass Ruth Hutters Vision vom Fernsehen deutlich unterhaltsamer ist als die Vorlage und lehrreich noch dazu.

Sie holt das Fernsehen aus dem Apparat in die Ausstellung und sie performat die Scheinbedeutung der Teilnehmer, indem sie ihren eigenen Kopf lippensynchron die Texte der Teilnehmer sprechen lässt.

So deklamieren schließlich Hutters Köpfe mit den Stimmen von omnipräsenten B-Stars der deutschen Fernsehlandschaft einen surreal heiteren Totentanz des Intellektes.